

Dienstag

den 3. December

1833.

Aemtlliche Verlautbarungen.

Z. 1650. (1)

Nr. 1448.

Bei der k. k. obersten Hof-Post-Verwaltung in Wien, ist die Secretärs-Stelle mit einem Gehalte von 1200 fl., und mit 200 fl. Quartiergeld, in Erledigung gekommen. — Was gemäß Decret obbesagter Hofbehörde vom 14. l. M., Zahl 12253, mit dem Beifügen verlaublich wird, daß Jene, die sich um diesen Dienstposten zu bewerben gedenken, möchten ihre gehörig belegten Gesuche längstens bis Ende December l. J., in vorgeschriebenen Wege bei der k. k. obersten Hof-Post-Verwaltung einzubringen haben. — Von der k. k. illyrischen Ober-Post-Verwaltung. Laibach den 29. November 1833.

Z. 1645. (2)

Nr. 22559/4840. Z. M.

Concurs = Eröffnung.

Bei der k. k. vereinten illyrischen Cameral-Gefällen-Verwaltung ist die vierte Concipistenstelle mit dem Gehalte jährlicher Fünfhundert Gulden in Erledigung gekommen.

Diejenigen, welche sich um diese Dienstesstelle oder im Falle der graduellen Vorrückung um die fünfte Concipistenstelle mit dem Gehalte jährlicher 500 fl. bewerben wollen, haben ihre Gesuche im vorgeschriebenen Wege bis zum 31. December l. J. hierorts einzubringen, und sich darin über die mit gutem Erfolge zurückgelegten juridischen Studien, über die erworbenen Kenntnisse im Gefällsfache, dann über die Art und Dauer ihrer bisherigen Dienstleistung, über ihre Sprach- und sonstigen Kenntnisse, endlich über ihr Alter, ihren Stand und sittliches Benehmen befriedigend auszuweisen und anzuzeigen, ob und in welchem Grade der Verwandtschaft und Schwägerschaft sie zu einem oder dem andern Beamten dieser Cameral-Gefällen-Verwaltung stehen.

Von der k. k. illyr. Cameral-Gefällen-Verwaltung. Laibach am 23. November 1833.

Z. 1646. (2)

Nr. 5887.

A u f f o r d e r u n g.

Im Hause Nr. 1, in der Vorstadt Kraufau, sind zur ebenen Erde zwei Zimmer, zwei Cabinette, eine Küche und eine Holzlege, von

nun bis Georgi 1834, um einen billigen Miethzins in Pacht zu geben.

Pachtlustige wollen sich bei dem gefertigten Magistrate um die nähern Bedingnisse anfragen.

Stadtmagistrat Laibach am 26. November 1833.

Vermischte Verlautbarungen.

Z. 1652. (1)

Nr. 1997.

E d i c t.

Alle Jene, die bei dem Verlasse des zu Pestowitz verstorbenen Hübler, Johann Kasselitz, aus was immer für einem Rechtsgrunde einen Anspruch zu machen gedenken, haben selben bei der dießfalls auf den 23. December l. J. früh 9 Uhr, vor diesem Gerichte bestimmten Liquidationstagsatzung so gewiß anzumelden und darzuthun, widrigens sie sich die Folgen des §. 814 b. G. B. selbst zuzuschreiben haben.

Bezirksgericht Weizelberg am 23. November 1833.

Z. 1647. (1)

Nr. 2101/231.

E d i c t.

Von dem vereinten Bezirksgerichte zu Radmannsdorf wird hiemit bekannt gemacht: Es sey in der Executionsführung des Anton Warl wider Joseph Prosnig (Jurzhek) zu Mösknach, wegen aus dem wirthschaftsbämtlichen Vergleich, ddo. 21. December 1832, pr. 161 fl. 43 kr. annoch schuldiger 125 fl. 42 kr. sammt Zinsen und Kosten, in die executiv Feilbietung der, dem Letztern gehörigen, zu Mösknach, sub Consc. Nr. 13, liegenden, der Herrschaft Radmannsdorf dienstbaren, auf 80 fl. geschätzten Kasse sammt Zughebe, und der auf 150 fl. bewertheten zwei Ueberlandsäcker u. Molhinskih Novinah, gewilliget, und zu deren Hornahme die erste Tagsatzung auf den 21. December d. J., die zweite auf den 21. Jänner, und die dritte auf den 21. Februar l. J., jedesmal Vormittags von 10 bis 12 Uhr, in Loco der Realitäten zu Mösknach mit dem Anhang bestimmt worden, daß selbe nur bei der dritten Feilbietung auch unter dem Schätzungswertbe würden hintongegeben werden.

Die Schätzung, der Grundbuchextract und die Bedingnisse liegen hiermit zur Einsicht bereit.

Vereintes Bezirksgericht Radmannsdorf den 8. November 1833.

Z. 1643. (2) J. Nr. 1980.

E d i c t.

Alle Jene, die bei dem Verlasse des zu Oberbreslau verstorbenen Johann Feuniker, aus was immer für einem Rechtsgrunde einen Anspruch zu machen gedenken, haben selben bei der dießfalls auf den 23. December l. J., Früh 9 Uhr, vor diesem Gerichte angeordneten Liquidations-Tagsatzung so gewiß anzumelden und darzuthun, widrigens sie sich die Folgen des §. 814 b. G. B. selbst zuzuschreiben haben werden.

Bezirksgericht Weizelberg am 16. Novem-
ber 1833.

Z. 1642. (3) J. Nr. 1966.

E d i c t.

Alle Jene, die bei dem Verlasse des zu Pestouß, Haus-Nr. 8, verstorbenen Anton Ruß, aus was immer für einem Rechtsgrunde einen Anspruch zu machen gedenken, haben selben bei der dießfalls auf den 23. December l. J., Früh 9 Uhr anberaumten Liquidations-Tagsatzung anzumelden, widrigens sie sich die Folgen des §. 814 b. G. B. selbst zuzuschreiben haben werden.

Bezirksgericht Weizelberg am 16. Novem-
ber 1833.

Z. 1653. (1)

A n z e i g e.

Gehorsamst Gefertigter dankt für das ihm bisher geschenkte Zutrauen, und bringt neuerdings einem hohen Adel, der hochwürdigen Geistlichkeit und dem verehrungswürdigen Publicum, da es jetzt an der Zeit ist, daß seine Erzeugnisse am meisten gebraucht werden, zur allgemeinen Kenntniß, daß er wieder mit einem neuen Vorrathe ganz reiner ohne allen Zusatz vermengter Wachskerzen von allerhand Gattungen versehen ist, und solche um den festgesetzten Preis von 58 kr. pr. Pfund bei ihm zu haben sind.

Da nun gegenwärtig diese Be-
leuchtung verhältnißmäßig gegen jede andere die billigste ist, so schmeichelt er sich mit der angenehmen Hoffnung sich noch fernerhin mit Dero schätzbar-

sten Zutrauen beglückt zu sehen, und empfiehlt sich zu einer gnädigen Abnahme.

Hat seine Niederlage in seinem Quartiere am Marien-Plaze, Nr. 49, beim weißen Hirschen.

Tafelwachskerzen sind bequem-
lichkeithalber auch in der Nürnber-
ger Waaren-Handlung des Herrn
Matthäus Kraschowitz, zu ha-
ben.

Anton Schupeuz,
Wachszieher.

Z. 1632. (3)

Bei Paternolli in Laibach am Hauptplaze
wird mit 6 fl. Pränumeration angenommen,
auf:

Friedrich von Schiller
s ä m m t l i c h e W e r k e
samt allen Ergänzungen.

von
Curth und Woltmann.
In 36 Bänden gr. 8. welche über 500 Bogen
betragen, und wovon die erste Lieferung
gleich nach Neujahr 1834 erscheinen soll.

Mit 8 fl. aber auf dasselbe Werk, geziert
mit 18 fein gestochenen Original-Kupfern, 4
Zoll hoch und 3 Zoll breit.

Ein Probedruck über das Papier und die
Form der Herausgabe von der Verlagshand-
lung Kienreich in Grätz ist stets zur gefälli-
gen Einsicht bereit, woraus zu ersehen ist, daß
diese Auflage möglichst correct, elegant
und die allerwohlfeilste ist.

Obige Buchhandlung sucht zu kau-
fen:

Zhbelizka erster Band, und zahlt 30 kr.
Balvasor, Ehre von Krain, blos zweiter Theil.

Empfehltsich auch zu Aufträgen in mo-
dernem sowohl als antiquarischen Buchhandel,
da sie stets alles Mögliche aufbieten wird, um
Jedermann billig und so schnell als die Entfer-
nung des Beziehungsortes es erlaubt, zu bedie-
nen.

Z. 1526. (3)

Das Haus Nr. 34, in der Vorstadt Kras-
kau, das durch dessen sehr günstige Lage zur
Speculation jeder Art empfehlend ist, wird
gegen billige Bedingnisse aus freier Hand hint-
angegeben.

Näheres hierüber im ersten Stocke daselbst.